

Motion Natalie Bertsch (GLP), Maurice Lindgren (GLP): Mehr Vielfalt im Monbijoupark

Auftrag

Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt:

Eine Zonenplanänderung zur kommerziellen Nutzung der bereits existierenden Gastronomie-Infrastruktur für die Parzelle Monbijou Spielplatz (Grundordnungsnummer: 97/318; Parzelle 4038 im Kreis 3 – Mattenhof-Weissenbühl) zu veranlassen.

Begründung

Der Monbijoupark ist ein wichtiger Treffpunkt und Erholungsraum für die Quartierbevölkerung. «Die Parkanlage wurde 2021/2022 umfassend und unter breiter Mitwirkung der Bevölkerung saniert und aufgewertet. Neu stehen den Parkbesuchenden ein Pavillon, Gasgrills und neu gestaltete Spielplätze zur Verfügung.» Viele Familien treffen sich dort, feiern Kindergeburtstage und andere Feste, insbesondere dann, wenn das eigene Wohnzimmer zu klein ist. Heute wird der gebaute Pavillon (und Gastronomie-Infrastruktur) nur teilweise und durch Freiwillige genutzt. Obwohl während der Sanierung im 2021/2022 eine gewerbliche Nutzung des Pavillons vorgesehen war, hat der Gemeinderat auf eine Zonenplanänderung verzichtet. Hauptsächlich deswegen, weil die dafür nötige Volksabstimmung die Sanierung in nicht hinnehmbarem Ausmass verzögert hätte. Aufgrund der fehlenden Bewilligung haben Anwohnende einen Verein gegründet, der am Wochenende und mit einiger Unregelmässigkeit, Getränke anbietet. Allerdings ist es schwierig, dafür genügend Freiwillige zu finden. Die Zonenplanänderung wird mehr Vielfalt und kulinarische Angebote im Monbijoupark ermöglichen. Die Zonenplanänderung erlaubt das kulinarische Angebot und Vielfalt im Monbijoupark zu erhöhen. Gleichzeitig entlastet es Eltern, die durch Zeitarmut nicht immer selbst Essen vorbereiten wollen. In den Niederlanden ist es üblich, dass Spielplätze bewirtschaftet werden; dies erlaubt Eltern sich kennenzulernen und auszutauschen. Auch müssten Anwohnende in ihrer knappen Freizeit nicht noch nebenberuflich einen Pavillon bewirtschaften. Die professionelle Nutzung bietet auch eine Chance für eine/n kreative/n Gastronom*in den Monbijoupark zu beleben. Immissionen und Beschwerden durch Anwohnende sollten durch die hauptsächliche Nutzung tagsüber überschaubar bleiben.

Bern, 14. November 2024

Erstunterzeichnende: Natalie Bertsch, Maurice Lindgren

Mitunterzeichnende: Salome Mathys, Denise Mäder, Corina Liebi, Yasmin Amana Abdullahi, Debra Alder-Gasser, Gabriela Blatter, Irina Straubhaar, Janina Aeberhard